

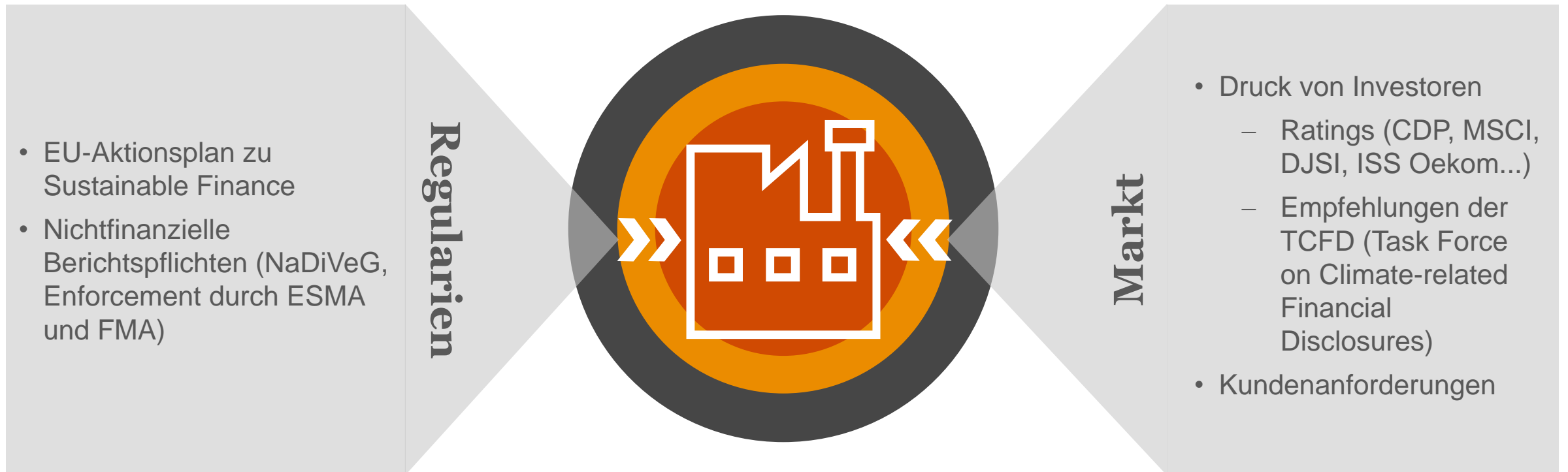
EU-Aktionsplan, Sustainability Reporting & Co – die aktuellen Entwicklungen

Birgit Haberl-Arkhurst
Managerin Sustainability Services

CIRA Green Day
24.06.2019



Von Markt- und regulatorischer Seite kommt zunehmender Druck in Bezug auf Nachhaltigkeit und Transparenz



Die EU verpflichtet sich zu Klima- und Energiezielen bis 2030



Neue EU-Regularien sollen Kapitalflüsse in nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten lenken

EU-Regulierungsziele - gültig ab 2020

1

Kapitalflüsse in nachhaltige Investments lenken

2

ESG-Kriterien in Risikomanagement integrieren

3

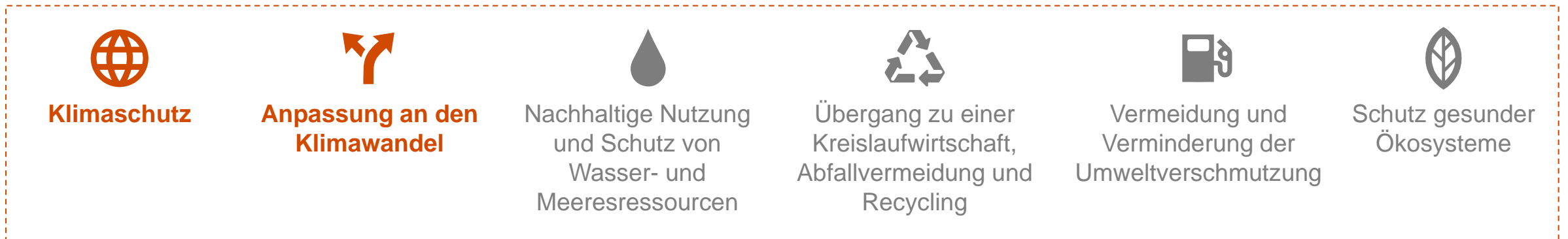
Transparenz und langfristiges Denken am Kapitalmarkt fördern

Maßnahmen

- ✓ Etablierung einer Taxonomie
- ✓ Stärkung von Offenlegungsanforderungen
- ✓ Entwicklung von Standards, Labels und Benchmarks
- ✓ Förderung von nachhaltiger Corporate Governance
- ✓ Integration in Investitionsberatung
- ✓ ...

Der EU-Aktionsplan zu Sustainable Finance legt mit der Taxonomie-Verordnung fest, was als “nachhaltige Wirtschaftstätigkeit” gelten wird

6 Umweltziele



“Ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten”:



Europäische Kommission (2018): Vorschlag für eine Verordnung des europäischen Parlaments und des Rates über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen, COM/2018/353 final.

Europäische Kommission (2018): Mitteilung der Kommission an das europäische Parlament, den europäischen Rat, den Rat, die Europäische Zentralbank, den europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen.

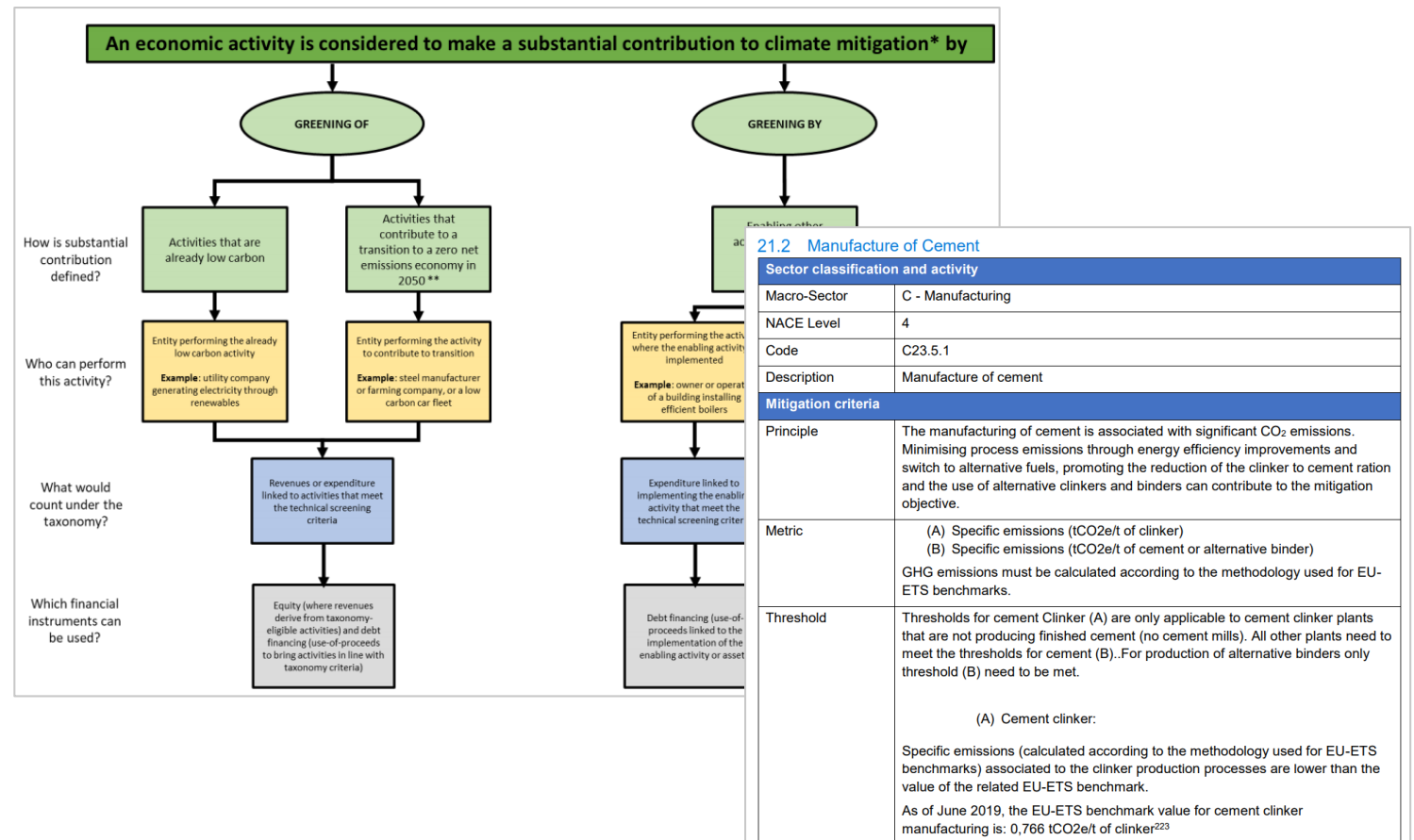
Aktionsplan: Finanzierung nachhaltigen Wachstums, COM/2018/097 final.

Bericht zur Taxonomie für „Klimaschutz“ und „Anpassung an den Klimawandel“ wurde am 18.06. veröffentlicht



Fortschritt

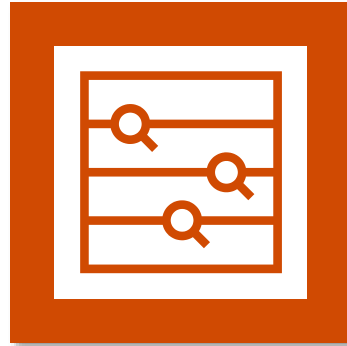
- 414 Seiten Bericht – Feedback über Sommer zur Finalisierung des Berichts
- 9 Sektoren + Subsektoren
 - z.B. Manufacturing – Manufacture of Cement
- Subsektorspezifische Screening-Kriterien und Messgrößen in unterschiedlicher Granularität
 - zB Zementproduktion: 0,766 Tonnen CO₂e/Tonne Klinker



Auch Nachhaltigkeitsreporting und -management sind umfasst

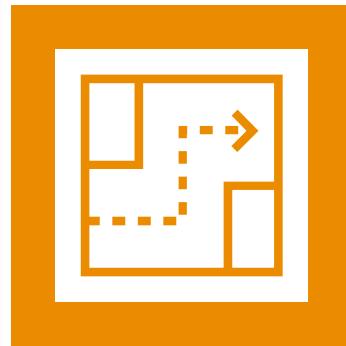
Management

- Prüfung der Einführung einer **verpflichtenden Nachhaltigkeitsstrategie** und messbarer Nachhaltigkeitsziele
- Evaluierung durch ESMA bzgl. unangemessenen **kurzfristigen Drucks** auf Kapitalmärkten



Reporting

- Neue **EU-Leitlinien** für **Klimaberichterstattung** im Einklang mit NFI-Richtlinie (AT: NaDiVeG) und **TCFD**
- Eignungsprüfung der EU-Vorschriften über öffentliche Berichterstattung, inkl. **NFI-Richtlinie** (AT: NaDiVeG)
- Einrichtung ‚**European Corporate Reporting Lab**‘ in **EFRAG**, zB Austausch über klimabezogene Berichterstattung
- Prüfung **IFRS** Rechnungslegungsgrundsätze bzgl. Widerspruch mit langfristigen Anlagezielen

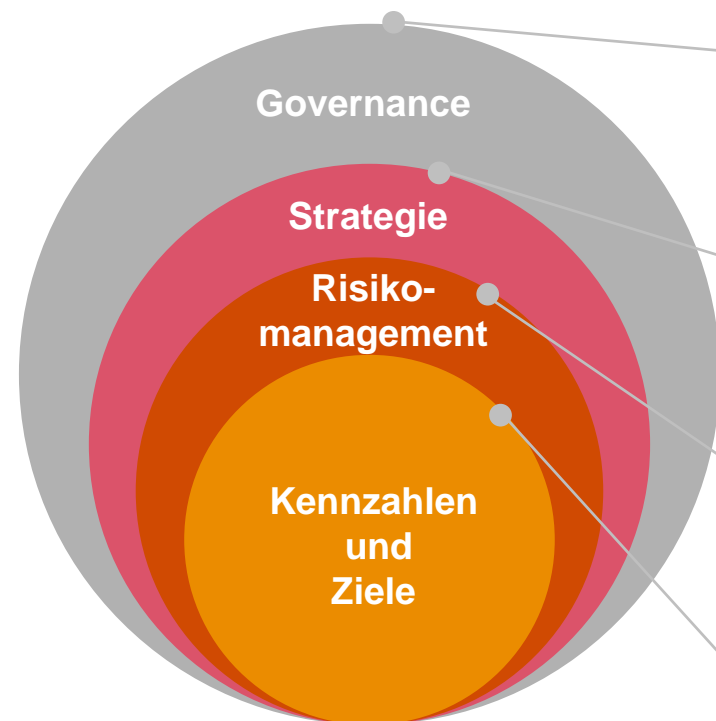


Die TCFD-Empfehlungen sind ein strategischer Ansatz, um Klimarisiken zu begegnen und neue Geschäftschancen zu entwickeln



Die „Task Force on Climate-related Financial Disclosures“ (TCFD), die vom Finanzstabilitätsrat der G20 gegründet wurde, hat Empfehlungen zu einer einheitlichen Klimaberichterstattung für Unternehmen herausgegeben. Die Empfehlungen sind ein Hebel für die ganzheitliche Integration von Risiken und Chancen aus dem Klimawandel und der emissionsarmen Wirtschaft in die Kernbereiche eines Unternehmens.

TCFD-Bausteine für die Berichterstattung



Governance

Die Governance der Organisation in Bezug auf klimabedingte Risiken und Chancen.

Strategie

Die tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen klimabedingter Risiken und Chancen auf die Geschäfts-, Strategie- und Finanzplanung des Unternehmens.

Risikomanagement

Die Prozesse zur Identifizierung, Bewertung und Steuerung klimabezogener Risiken.

Kennzahlen und Ziele

Die Kennzahlen und Ziele zur Bewertung und zum Management relevanter klimabezogener Risiken und Chancen.

Hauptadressaten

Finanzsektor Nichtfinanzsektoren



Banken & Kapitalmärkte



Materialien & Immobilien



Landwirtschaft



Transport



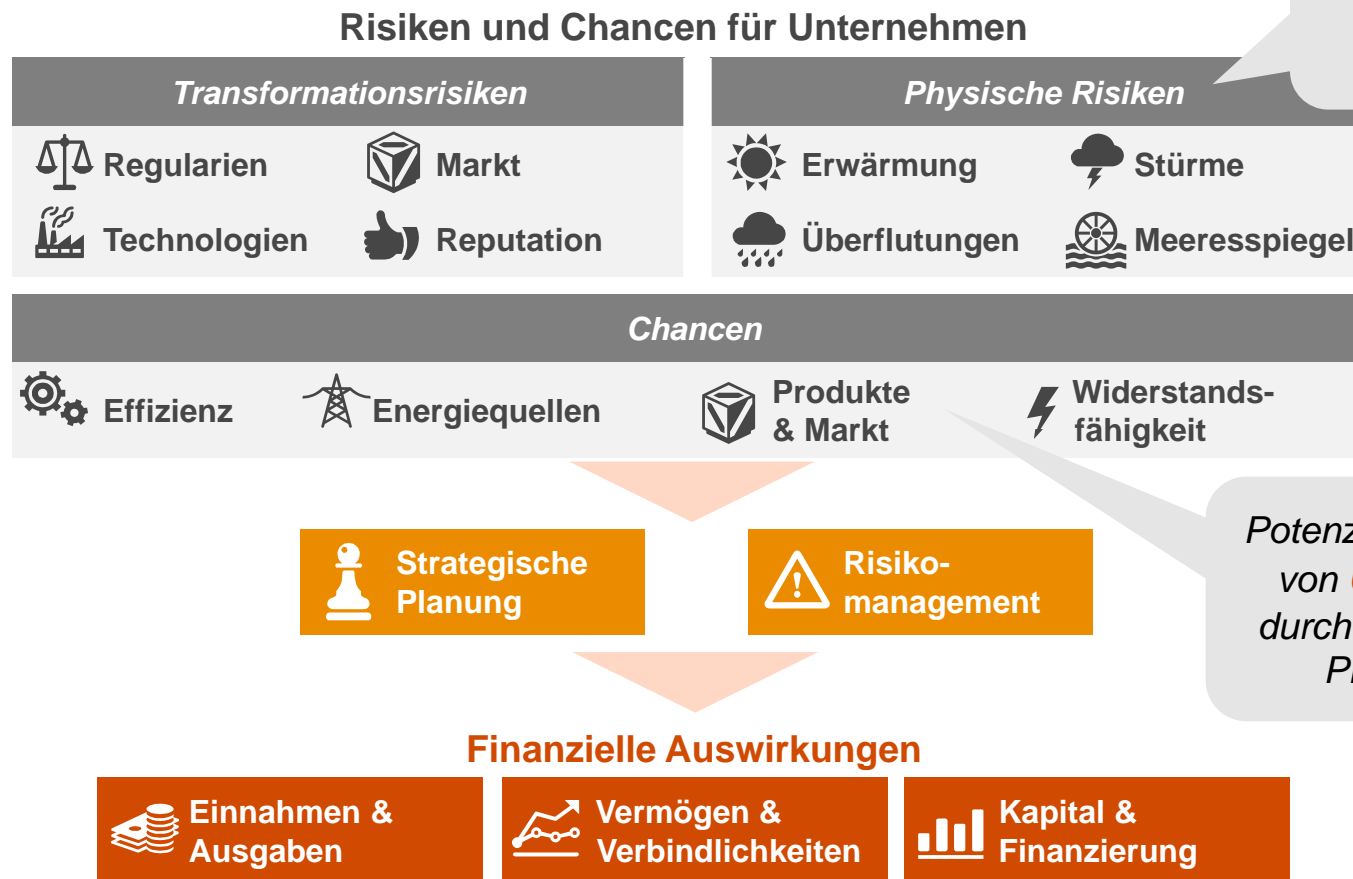
Energie

Potenzielle finanzielle Chancen sind für die größten globalen Unternehmen deutlich höher als die Risiken durch den Klimawandel

Klimabezogene Risiken:
3 der TOP 5
 globalen Risiken

- ➔ Scheitern von Klimaschutzmaßnahmen
- ➔ Wetterextreme
- ➔ Naturkatastrophen
- ➔ Datendiebstahl
- ➔ Cyber-Attacken

World Economic Forum (2019): The Global Risks Report 2019.



Potenzielle finanzielle Auswirkungen in Höhe von **US\$ 1 Bill.** durch Klimarisiken¹

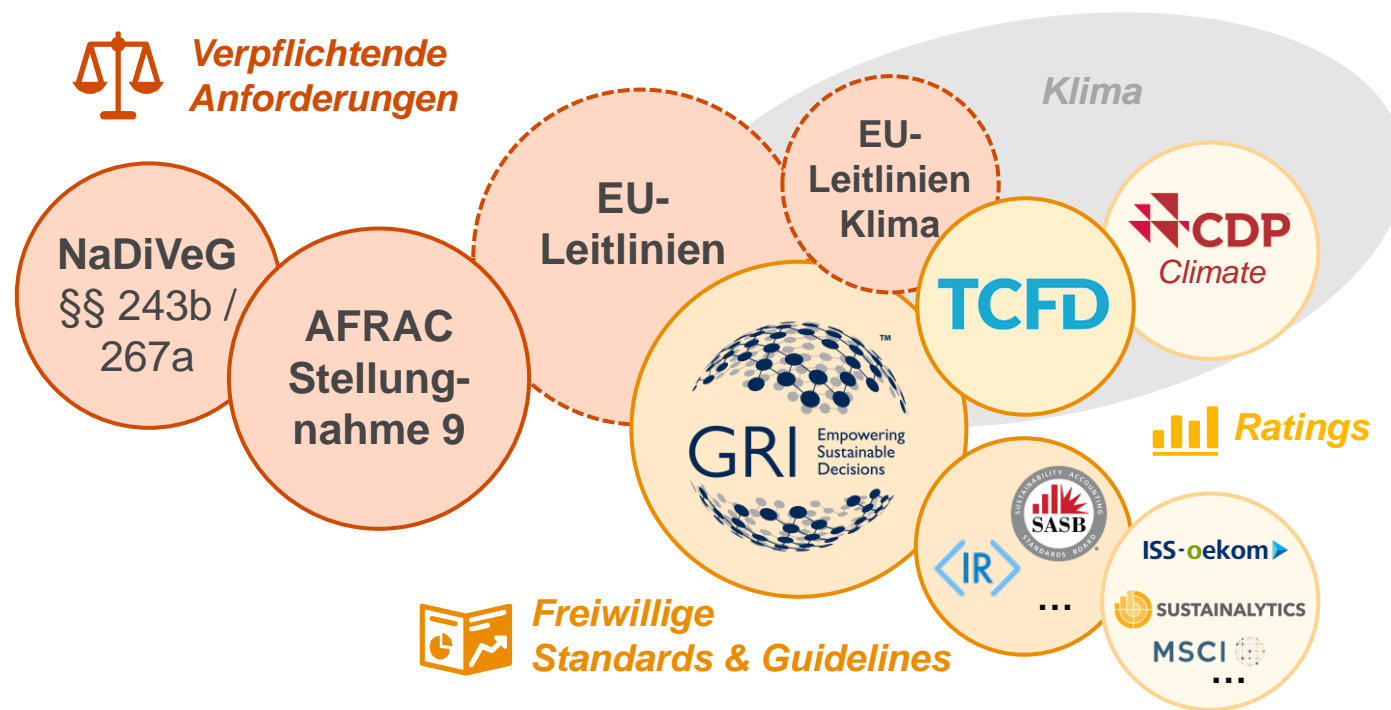
Potenzielle Einnahmen von **US\$ 2,1 Bill.** durch emissionsarme Produkte/DL¹

¹ CDP (2019). Major risk or rosy opportunity: Are companies ready for climate change? <https://www.cdp.net/en/research/global-reports/global-climate-change-report-2018/climate-report-risks-and-opportunities>.

Transparenz als Pflichtübung oder Chance?

Chancen der Nachhaltigkeitsberichterstattung

- **Positionierung** als attraktives Investment, interessanter Arbeitgeber, Geschäftspartner etc.
- **Effizientes Reporting** relevanter Informationen für diverse Zielgruppen
- **Interne Transparenz** zur **Verbesserung** der operativen Leistung und strategischen Weiterentwicklung



Stakeholder

Investoren/Ratings - Geschäftspartner - Kunden - (potenzielle) Mitarbeiter

Welche Herausforderungen ergeben sich für Unternehmen?

Neue Anforderungen

- **Vielzahl** an Ratings mit (teils noch) unbekanntem Anforderungen
- Bestehende **Ressourcen** nicht ausreichend und sensibilisiert

Finanz- vs. „Nicht-Finanz-Welt“

- Nachhaltigkeit bzw. Umwelt oft **nicht Teil von Kernstrategie und -prozessen**
- Zusammenhänge werden nicht erkannt, Nachhaltigkeitsthemen werden **nicht gesteuert**

Datenverfügbarkeit und -qualität

- Datenlage zur **Quantifizierung** von Nachhaltigkeitsimpacts unzureichend
- **Vergleichbarkeit** und **Verlässlichkeit** der Daten nicht gegeben



Was empfehlen wir?

1. Wesentliche Informationen und Lücken identifizieren

- Welche Ratings und Implikationen des EU-Aktionsplans sind relevant?
- Inwieweit sind die Anforderungen erfüllt bzw. Informationen verfügbar?

2. Relevante Nachhaltigkeitsaspekte in Kernprozesse integrieren

- Werden ESG-Risiken und -Chancen strukturiert analysiert und mitigiert/genutzt?
- Gibt es Verantwortlichkeiten, Ziele und Standards zu den relevanten Nachhaltigkeitsaspekten?

3. Datenqualität verbessern

- Wie belastbar sind die vorliegenden Daten für interne und externe (!) Entscheidungszwecke?
- Wie verlässlich (und effizient) sind die Reportingprozesse?



Vielen Dank!

[pwc.com](https://www.pwc.com)

© 2019 PwC Österreich. „PwC“ bezeichnet das PwC-Netzwerk und/oder eine oder mehrere seiner Mitgliedsfirmen. Jedes Mitglied dieses Netzwerks ist ein selbstständiges Rechtssubjekt. Weitere Informationen finden Sie unter [pwc.com/structure](https://www.pwc.com/structure).